

## ***SOLAR-Infos und Kommentare***

**Sehr geehrte Mitglieder von EUROSOLAR AUSTRIA!**

### **Solarpreis 2010**

Ende der Einreichfrist ist 30.6.2010. Bis dahin können noch Projekte eingereicht werden bzw. auch vorgeschlagen werden. Einreich-Formular für den Solarpreis 2010 liegt bei und kann auch im Internet ausgedruckt werden (Menüpunkt „Solarpreis“). Die Verleihung Österreichische Solarpreise 2010  
Datum: Samstag, 9. Oktober 2010  
Ort: Kultursaal Mureck, Lorberplatz 4, A-8480 Mureck  
[www.mureck.gv.at](http://www.mureck.gv.at)  
Programm und Information im Internet auf:  
[www.eurosolar.at/solarpreis2010.html](http://www.eurosolar.at/solarpreis2010.html)

**Programm:** Musikalische Umrahmung Musikschule Mureck  
13.30 Uhr: Begrüßung: [Bgm. Josef Galler](#)  
*Bürgermeister der Stadtgemeinde Mureck*  
[RA Dr. Hans Otto Schmidt](#)  
*Vorsitzender von EUROSOLAR AUSTRIA*  
*Vertreter/in der steirischen Landesregierung*  
*(LH angefragt)*

14 Uhr: **Auszeichnung Solarpreisträger 2010** und Präsentation der Projekte durch die Preisträger  
Moderation: MR DI Wolfgang Hein, [BMVIT](#)  
ca. ab 15 Uhr **Buffet** der Murecker Bioenergie-Betriebe, Danach Ausklang  
**Gemeinschafts-Busfahrt Wien nach Mureck:**  
Abfahrt: **Sa., 9.10.2010 um 7 Uhr** (Treffpunkt ab 6:30 Uhr) bei Wirtschaftsuniversität Wien, Ausgang [Josef Holoubekplatz 1](#), vis a vis Aufgang U4/U6, Bushaltestelle 35A,  
Anmeldung: Eurosolar Austria; Kosten für Busfahrt: 20 Euro, Bitte um rasche Anmeldung, beschränkte Teilnehmerzahl! Ankunft in Wien: ca. 20 Uhr; Tel: 01/7992888  
SEEG Reg.Gen.m.b.H., Bioenergiestraße 3, A-8480 Mureck, Tel. 03472/3577, Fax: 03472/3910  
[www.seeg.at](http://www.seeg.at)

**10 Uhr Führung zu den Bio-Energie-Anlagen:**  
ÖkR Karl Totter, Mobil: 0664/4207935, e-mail: totter@seeg.at  
Ankunft bei der Bioenergie Mureck, Bioenergiestraße 3, [www.seeg.at](http://www.seeg.at) Tag der offenen Tür.  
Besichtigung der Erneuerbare Energie-Anlagen (1 MW Bürgerbeteiligungs-Photovoltaik-Solarstrom-Kraftwerks Mureck, Biomasse-Fernwärmanlage Mureck u.a).

12 Uhr Mittagessen im Gasthaus Walch-Peheim in A-8480 Eichfeld, Eichfeld 45 (Mittagessen nicht im Preis inkludiert!), 13.30 Uhr Beginn der Solarpreisverleihung im Kultursaal in A-8480 Mureck, [Lorberplatz 4](#) mit E

### **EUROSOLAR AUSTRIA-Mitgliederversammlung**

am 26.3.2010 im Theaterkeller Wien  
**Wahl-Ergebnis**

**Vorsitzender:** RA Dr. Hans Otto SCHMIDT  
**Vorsitzender-Stellvertreter:**  
Wolfgang LÖSER  
Dir. Dr. Bertram ZOTTL

Abg.z.NR Mag. Christiane BRUNNER  
Abg.z.NR Ing. Kurt GARTLEHNER  
Abg.z.NR Ing. Norbert HOFER  
Abg.z.NR Erwin HORNEK  
Abg.z.NR Mag. Rainer WIDMANN  
MR. Dipl.-Ing. Wolfgang HEIN  
Dr. Ingrid WAGNER

**Kassier:** Paul LÖSSL (Vertretung Dr. Ingrid Wagner)  
Kassier-Stellvertreter: Rosemarie DIETZ

**Schriftführer:** Ing. Herbert EBERHART  
Schriftführer-Stellvertreter: Mag. Norbert LEITNER

**Beisitzende:**  
Brigitte BITTNER  
Gerhard KAINDL  
Komm.Rat Gerhard KORKISCH  
Ing. Josef MAYER  
Ingrid NIESSLER  
Dr. Helene SCHMIDT-LEVAR  
Dr. Karl TRETTLER  
Dr. Gunther ZWILLING

**Kontrolle:**  
Karin HAMMERSTEIN  
Traude KORKISCH

**Kuratorium**  
Doris Holler.Bruckner  
Ing. Martin Litschauer  
Matthias Köchl  
Komm.Rat. Mag. Rainer Sedelmayer

**EUROSOLAR AUSTRIA Arbeitskreise:**

**Arbeitskreis**

**Koordination**

- 0 Organisation und Arbeitskreiskoordination  
Marianne Binder
- 1 Öffentlichkeitsarbeit  
Ing. Martin Litschauer
- 2 Energieautarke Gemeinden  
Josef Hintermayer
- 3 Schulen, Ausbildung  
Dr. Bertram Zottl
- 4 Kontakte zu NGO  
Karin Hammerstein
- 5 Sonnenenergie und Gesundheit  
Mag. Dieter Handl
- 6 Nachwachsende Rohstoffe  
Schuldir. Dipl.-HLFL-Ing. Josef Meisl
- 7 Markteinführung
  - 7a) Photovoltaik  
Leopold Osanger
  - 7b) Windkraft  
Erwin Netzl
  - 7c) Solarthermie  
Dr. Karl Trettler
  - 7d) Wasserkraft  
Mag. Lisa Dyk
  - 7e) Biomasse  
Ing. Bauer
  - 7f) Biogas  
Mag. (FH) Herbert Daberge
  - 7g) Geothermie  
Dr. Gunther Zwilling
- 8 Forschung, Entwicklung, Dokumentation  
MR DI Wolfgang Hein
- 9 Solar-Architektur  
Arch. DI Edwin Piskernik
- 10 Mitgliederbetreuung  
Ing. Josef Blauensteiner
- 11 Veranstaltungen  
Brigitte Bittner
- 12 Recht  
Dr. Hans Otto Schmidt
- 13 Finanzen  
Paul Lössl
- 14 Solarpreis  
Dr. Hans Otto Schmidt
- 15 Nachhaltige Mobilität  
Ing. Josef Mayer
- 16 Kunst und Solarenergie  
Dr. Marianne Pühringer
- 17 Lärmschutzwände als Solarkraftwerke  
Mag. Rainer Sedelmayer
- 18 Energie aus der Land- und Forstwirtschaft  
Wolfgang Löser
- 19 Zivilschutz durch Erneuerbare Energien  
Gernot Prennschütz-Trenck
- 20 Kirchen und Klöster

- Isolde Schönstein
- 21 IRENA  
DI Wolfgang Hein
- 22 Solarkocher  
Kurt Schiller
- 23 Solares Kühlen

Interessierte für Mitarbeit in den Arbeitskreisen wenden sich bitte an EUROSOLAR.

**Energie – Politik in Österreich: Out of Control Erdöl- und Erdgas heizen Inflation an**

Nach eher marginalen Veränderungen in den letzten Monaten hat die Inflationsrate im März 2010 einen gewaltigen Satz nach oben gemacht. Nach Berechnungen der Statistik Austria betrug diese im Vormonat 2,0% nach 1,0 Prozent im Februar (und 1,2 Prozent im Jänner). "Das ist der höchste Wert seit November 2008", so die Statistik Austria. Getrieben wurde der massive Anstieg von massiven Preissteigerungen bei Energie (im Jahresabstand: Treibstoffe +20%, Heizöl +30%). Ohne die Energie-Komponente hätte die März-Inflationsrate 1,2 Prozent betragen.

Bundeskanzler Werner Faymann ist gegen eine Ökosteuer: „Sprit und Heizkosten zu verteuern, schadet nur den sozial Schwächeren und widerspricht dem Verursacherprinzip“, Ein seit Jahrzehnten verlangter Umstieg auf Erneuerbare Energien und Elektrofahrzeuge wäre kein Inflationsgrund.

**Bundeskanzler Faymann auch für "South Stream" und damit gegen rasche Energiewende.**

"Die russischen Gaslieferungen sind eine wichtige Ergänzung zu erneuerbaren Energien", so Bundeskanzler Werner Faymann am 24. April 2010 bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem russischen Ministerpräsidenten Wladimir Putin. Faymann und Putin trafen einander in Wien zu einem Arbeitsgespräch und wohnten im Anschluss an eine Pressekonferenz der Unterzeichnung von bilateralen Abkommen zum Gas-Pipeline-Projekt "South Stream" bei.

Das geplante Regierungsabkommen Österreichs mit Russland über die russisch-italienische Gaspipeline South Stream hat 20.4.2010 den Ministerrat passiert. Der Staatsvertrag, für dessen Verhandlung Wirtschaftsminister Mitterlehner verantwortlich war, bildet den Rechtsrahmen für den Bau des Abschnitts der Erdgasleitung in Österreich und hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Das Projekt werde wie jedes andere behandelt, hieß es aus dem Wirtschaftsministerium. Der South Stream-Staatsvertrag muss nach der Unterzeichnung noch im Nationalrat beschlossen und

im Bundesrat genehmigt werden und soll danach in Kraft treten.

Seit Ende November 2009 wird bereits über das Regierungsabkommen mit Russland verhandelt. Das russisch-italienische Pipelineprojekt South Stream soll jährlich 63 Mrd. Kubikmeter russisches Erdgas

bis nach Italien bringen und wäre damit rund doppelt so groß wie die geplante Nabucco-Pipeline unter Federführung der OMV.

Russland hat bereits mit Bulgarien, Serbien, Ungarn, Griechenland und Slowenien zwischenstaatliche Abkommen geschlossen. Die Baukosten werden auf 25 Mrd. Euro geschätzt.

An dem Projekt sind derzeit Gazprom und der italienische Gasversorger ENI je zur Hälfte beteiligt. Auch der französische Stromkonzern Electricite de France (EdF) wird sich an dem Projekt beteiligen. Die ersten Erdgas-Lieferungen sind für 2015 vorgesehen.

**Ex-Bundeskanzler Alfred Gusenbauer übernimmt** den Vorsitz in der Haselsteiner-Familienstiftung und im Strabag-Aufsichtsrat

[derstandard.at/1271375552347/Haselsteiner-Imperium-Gusenbauer-macht-Strabag-Karriere](http://derstandard.at/1271375552347/Haselsteiner-Imperium-Gusenbauer-macht-Strabag-Karriere)  
<http://wien.orf.at/stories/439497>

**Strabag baut AKW Mochovce aus**

[www.greenpeace.at/174.html](http://www.greenpeace.at/174.html)  
[www.ots.at/pressemappe/3833/aom](http://www.ots.at/pressemappe/3833/aom)

**EUROSOLAR-Treffen auf der Energiesparmesse**

Am Samstag, 6. März 2010, gab es wieder die EUROSOLAR AUSTRIA-Gemeinschaftsfahrt mit der Bahn zur Energiesparmesse Wels und wie alljährlich um 12 Uhr das großfamiliäre EUROSOLAR-Treffen auf der Welser Messe in der Halle 8/OG, heuer allerdings mit Schneegestöber und ohne der Solarfreunde aus Moosburg an der Isar. Mit 895 Aussteller, über 3.500 Fachberater und rd. 68.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zählt die Energiesparmesse zur einem der wichtigsten Fachevents ihrer Art in Europa. [www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)

**Zukunftssichere EE-Ausbildung an der LFS Tulln**

Land- und Forstwirtschaft wären in der Lage den gesamten Energiebedarf aus einem Mix von Erneuerbaren Energien, Geothermie und rationeller Energieanwendung sauber und sicher für immer zu decken.

Dies wurde auch beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 14. März 2010 gezeigt [www.lfs-tulln.ac.at](http://www.lfs-tulln.ac.at). Schüler und Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln erhalten ein profundes Wissen in der hochmodern ausgestatteten Schule über die zukunftssichere Energie aus der Landwirtschaft.

Im angeschlossenen Internat sind noch Plätze frei. Weitere Auskünfte: Dir. Dipl.-HLFL-Ing. Josef Meisl,

**RAUS aus EURATOM** (noch bis **Ende Juni 2010** unterschreiben) EUROSOLAR unterstützt die Aktion „RAUS aus EURATOM“ [www.raus-aus-euratom.at](http://www.raus-aus-euratom.at) Unterstützungserklärungen liegen im EUROSOLAR-Büro auf [www.euratom-volksbegehren.at](http://www.euratom-volksbegehren.at)

**Für die europäische Atomforschung** werden jährlich 618 Millionen Euro, für die Forschungen für die gesamte Palette der Erneuerbare Energien jedoch nur 216 Millionen Euro bereitgestellt.

**„Alleine mit den bereits bekannten Photovoltaik-Technologien könnte der gesamte Energiebedarf der Menschheit sauber und sicher für immer gedeckt werden.“**

(Aussagen bei der Solar World Exhibition 5.-8. Sept. 1989 in Kobe/Japan und bei 2. Photovoltaik-Welt-Konferenz v. 6.-10. Juli 1998 in Wien/Hofburg)

**315 Mio. Euro investiert das Land Salzburg im Jahr 2010 in die Wohnbauförderung.**

Zum Vergleich: 2004 waren es 165 Mio. Euro.

**„Blut für Öl“-Mittäter**

Rund 865.000 Privathaushalte heizen in Österreich noch mit Heizöl extra leicht (HEL). In sechs Bundesländern ist HEL damit der meistverwendete Energieträger.

**NABUCCO - ein Prestigeprojekt der Europäischen Union,**

erklärte Energiekommissar Oettinger und ist damit voll gegen eine rasche Energiewende.

[www.boerse-express.com/pages/867521](http://www.boerse-express.com/pages/867521)

**100 % Erneuerbare Energien heute und jetzt!**

Der Film „**Die 4. Energie-Revolution Energy Autonomie**“ [www.energyautonomy.org](http://www.energyautonomy.org) zeigt eindrucksvoll wie es geht. Am 13. April 2010 fand im Wiener Gartenbau-Kino die Gala-Filmpremiere statt. Es war ein großes Treffen der Solarszene, mit einer starken Abordnung von EUROSOLAR AUSTRIA [www.eurosolar.at](http://www.eurosolar.at) im voll besetzten Saal (736 Sitzplätze) des Wiener Gartenbau Kino [www.gartenbaukino.at](http://www.gartenbaukino.at)

Carl-A. Fechner, Dr. Hermann Scheer, Eva Glawischnig, Christiane Brunner und viele prominente EE-Aktivist\*innen waren dabei.

Bitte diesen eindrucksvollen Energiewende-Film "**Die 4. Energie-Revolution Energy Autonomy**"

bewerben und unbedingt anschauen - seit 16. April 2010 in österreichischen Kinos

[www.4-revolution.at/kinofinder.html](http://www.4-revolution.at/kinofinder.html).

### **Atom-Angriffe - Hearing in Wien zum weißrussischen AKW-Projekt.**

VertreterInnen des weißrussischen Projektwerbers, des Directorate for Nuclear Power Plant Construction (Chicherina ul 19, Minsk 220029 Belarus), wie auch des weißrussischen Umweltministeriums nahmen am 11. Mai 2010, von 9 bis 14 Uhr an einer öffentlichen Anhörung zum AKW-Projektvorhaben Grodno oblast, Ostrovets district in Wien teil.

An dieser öffentlichen Veranstaltung im Hollmann Salon, Grashofgasse 3, A-1010 Wien, konnte jedermann teilnehmen, Fragen stellen und sich zum Vorhaben äußern.

[www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/uvpsupema/lespoooverfahren/espoo\\_belarus/uvpkkwbelarus](http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/uvpsupema/lespoooverfahren/espoo_belarus/uvpkkwbelarus)

**Die am Podium anwesenden Weißrussen** waren, mit Jahrzehnte lang bekannten Argumenten der Atomlobby - voll und unbelehrbar für das neue Atomkraftwerk - trotz der Tschernobyl-Katastrophe, die besonders die Bevölkerung von Belarus arg traf. Über eine mögliche rasche Energiewende mittels Erneuerbarer Energien waren sie offensichtlich noch zu wenig informiert. „Photovoltaik kann in Weißrußland nicht wirtschaftlich genutzt werden, denn es gibt nur 25 Sonnentage... und es wächst auch kein Wein.“ Solarenergie sei höchstens für Einfamilienhäuser. „Der Wind geht nicht immer.“ „Der Nutzen des Atomkraftwerkes ist größer als das vertretbare Risiko.“ „Wir wollen so leben wie Sie in Österreich.“

„Das Kernkraftwerk liegt außerhalb der Flugstraßen, daher ist ein Flugzeugabsturz auf den Reaktor praktisch ausgeschlossen.“ Und wie war dies am 11. September 2001 mit dem World Trade Center in New York?

**Und es gibt keine sicheren Atomkraftwerke**, so wie es keine sicheren Öl-Plattformen, Kohlenbergwerke und Erdgas-Pipelines gibt.

**Belarus - von der Abhängigkeit zu noch mehr Abhängigkeit!**

<http://niederoesterreich.gruene.at/index.php?id=3876&articleid=61921>

### **Eine Kundgebung gegen Atomkraftwerk Mochovce und für eine rasche Energiewende**

fand am 12. Mai 2010 vor der slowakischen Botschaft in Wien 19., Armbrustergasse 24 statt, organisiert von "Atomkraftfreie Zukunft"

[www.atomkraftfreiezukunft.at](http://www.atomkraftfreiezukunft.at)

**Mickrig wenig Geld für Photovoltaik** – jedoch 13 Milliarden Euro aus Österreich für griechisches Finanz-Desaster. Europas Politiker haben in einer Nacht 750 Milliarden für eine „Rettung“ der Gemeinschaftswährung zusammengebracht

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/559936/index.do?from=rss>

### **Gas-Großangriff gegen energieautarke Gemeinden, Unabhängigkeit und Klima**

**"Nabucco"** Erdgas-Pipeline aus den kaspischen Ländern

**"Nordlicht"** Erdgas-Pipeline durch Weißrussland und Polen nach Europa.

**"North Stream"** Erdgas-Pipeline durch die Ostsee um Polen zu umgehen nach Europa.

**"Druschba"** Erdgas-Pipeline durch die Ukraine nach Österreich

**"South Stream"** Erdgas-Pipeline, die u.a. auf dem Grund des Schwarzen Meeres verlaufen und dabei die russische Hafenstadt Noworossijsk mit der bulgarischen Stadt Warna verbinden soll. Von Bulgarien aus soll South Stream auf je einem Strang nach Italien und Österreich weitergeführt werden. Am 24. April 2010 genehmigte Österreich bei Verhandlungen mit Russland den Bau der Pipeline.

### **ASFINAG-Schulden wuchsen 2009 auf 11,3 Mrd. Euro**

Die ASFINAG hat die Wirtschaftskrise 2009 erwartungsgemäß hart zu spüren bekommen. Die staatliche Autobahnfinanzierungsgesellschaft verzeichnete bei den Lkw-Mauterlösen ein Minus von 13 Prozent, was den Schuldenstand im Vorjahr auf 11,3 Mrd. EURO anwachsen ließ.

[www.boerse-express.com/pages/878692](http://www.boerse-express.com/pages/878692)

### **Bürokratische Hindernisse für Solarstrom in Wien**

"Warum jetzt Photovoltaik" war am 5. Mai 2010 das Tagesthema beim Hietzinger Energiestammtisch. Dabei wurden vom Referenten DI Mag. Erik Sehna, [www.nikko-pv.at](http://www.nikko-pv.at) und von Diskutanten arge zeit- und geldaufwändige Schwierigkeiten bei der Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen in Wien aufgezeigt. Dies wird auch bei den nächsten fünf Wiener Solarstammtisch-Abenden mit den Politikern behandelt werden

### **Wien fördert PV-Solarstromanlagen mit 40%**

<http://www.wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/baurecht/elektrizitaet/fotovoltaikeanlage.html>

### **Wien fördert Elektro-Bikes noch bis 31.12.2010**

[www.wien.gv.at/umwelt/natuerlich/e-bikes.html](http://www.wien.gv.at/umwelt/natuerlich/e-bikes.html)

### **Am Sonntag, 10. Oktober 2010, findet in Wien die Landtags- und Gemeinderatswahl statt.**

Wie steht BZÖ (FPÖ, GRÜNE, ÖVP, SPÖ) zu einer raschen Energiewende, z.B.

100% Erneuerbare Energien bis zum Jahr 2020?

100% Strom aus EE in den nächsten 2-3 Jahren?

Wien ist derzeit Schlusslicht bei Photovoltaik:

[www.solarbundesliga.at](http://www.solarbundesliga.at)

Was unternimmt das BZÖ (FPÖ, GRÜNE, ÖVP, SPÖ) für eine Aufhebung des PV-Deckels?

Alle Kindergärten, Schulen und Universitäten sollen in den nächsten zwei Jahren mit Solarstromanlagen ausgestattet werden. Wie steht BZÖ (FPÖ, GRÜNE, ÖVP, SPÖ) dazu?

Warum werden Erdgasautos und Erdgas-Tankstellen in Wien gefördert? Warum werden Erdgas-Brennwert-Kessel in Wien gefördert?

NABUCCO, Erdgas-SÜDSCHIENE, South Stream  
Warum kein rascherer Fernwärme-Ausbau?

Megastädte werden unkontrollierbar. Warum soll Wien wachsen?

Überprüfen: Öffentliche Mittel für Wohnbau und

Bausparkassen, Zuwandererfonds

Sachleistungen statt Kinderbeihilfe

Wärmedämmung statt Heizkostenzuschüsse. Usw.

### Elektrotankstellen in Österreich

<http://www.elektrotankstellen.net> (Stand 21.5.2010)

Anzahl der Elektro-Tankstellen	Bundesland
1160	NÖ - Niederösterreich
399	OÖ - Oberösterreich **)
302	St – Steiermark
208	B – Burgenland
194	K – Kärnten
135	S – Salzburg
97	W – Wien
68	T - Tirol *)
38	V – Vorarlberg
<b>2601</b>	<b>Summe</b>

Anzahl der Elektro Tankst. Bundesland (Stand 17.5.2010)	Anzahl der Benzin-Tankst. (Stand Ende 2009)	Diff.
---	---	-------

1160	Niederösterreich	604	+	556
399	Oberösterreich	509	-	110
302	Steiermark	431	-	129
208	Burgenland	138	+	70
194	Kärnten	230	-	36
135	Salzburg	201	-	66
97	Wien	242	-	145
68	Tirol	266	-	198
38	Vlbg	95	-	57
-----				
2601	Summe	2716	-	115

**Die 300. Stromtankstelle in der Steiermark** wurde am 30. April 2010 gemeldet von Landgasthof Perl Sigi, A-8181 St. Ruprecht an der Raab, Neudorf 31  
[www.perl-sigi.at](http://www.perl-sigi.at)

**Die 200. Stromtankstelle im Burgenland** wurde gemeldet von Andrea und Herbert Wuschitz, Bio-Bauernhof u. Ferienwohnungen, A-7041 Antau, Untere Hauptstraße 76, Tel. +43(0)2687/62148

**Die 2.500. Stromtankstelle in Österreich** wurde am 9. März 2010 eingetragen:  
Ökologisches Feriendorf St. Martin Chalets, Sankt Michael 186, A-5582 St. Martin im Lungau;  
Kontakt: Herbert Bliem, Mobil-Tel. 0664/4947208  
[www.stmartinchalets.at](http://www.stmartinchalets.at) [herby@stmartinchalets.at](mailto:herby@stmartinchalets.at)

**Die 2.600. Stromtankstelle in Österreich** wurde am 20. Mai 2010 von FF-Hauptmann Alfred Spindelberger gemeldet.  
Freiwillige Feuerwehr A-2225 Zistersdorf, Windischbaumgartner Strasse 3, Tel.: +43(0)2532/2922, <http://ffzistersdorf.jimdo.com>

### Telefonzellen als Stromtankstellen

Die Telekom Austria [www.telekom.at](http://www.telekom.at) errichtet Stromtankstellen bei Telefonzellen. Im Bild die Telefonzelle n A-1020 Wien, Lassalle-Strasse 9 mit zwei 230 Volt/16 Ampere CEE-Steckdosen zum Stromtanken:

Foto: EUROSOLAR AUSTRIA



**Burgenland:** Von 171 Gemeinden noch 32 ohne gemeldete Stromtankstelle (21.5.2010)  
[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_B\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_B_ohne_stromtankstellen.txt)

**Kärnten:** Von 132 Gemeinden noch 68 ohne gemeldete Stromtankstelle (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_K\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_K_ohne_stromtankstellen.txt)

**Niederösterreich:** Von 573 Gemeinden noch 116 ohne gemeldete Stromtankstellen (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_noe\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_noe_ohne_stromtankstellen.txt)

**Oberösterreich:** Von 444 Gemeinden noch 227 ohne gemeldete Stromtankstelle Stand (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_ooe\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_ooe_ohne_stromtankstellen.txt)

**Salzburg:** Von 119 Gemeinden noch 49 ohne gemeldete Stromtankstelle (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_S\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_S_ohne_stromtankstellen.txt)

**Steiermark:** Von 542 Gemeinden noch 376 ohne gemeldete Stromtankstelle (17.5.2010):

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_St\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_St_ohne_stromtankstellen.txt)

**Tirol:** Von 279 Gemeinden noch 228 ohne gemeldete Stromtankstelle (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net:80/gemeinden\\_in\\_T\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net:80/gemeinden_in_T_ohne_stromtankstellen.txt)

**Vorarlberg:** Von 96 Gemeinden noch 73 ohne gemeldete Stromtankstelle (17.5.2010)

[www.elektrotankstellen.net/gemeinden\\_in\\_V\\_ohne\\_stromtankstellen.txt](http://www.elektrotankstellen.net/gemeinden_in_V_ohne_stromtankstellen.txt)

### Landtagswahlen 2010

<http://www.sora.at/de/start.asp?b=15>

30. Mai 2010 im Burgenland

26. September 2010 in der Steiermark

10. Oktober 2010 in Wien

### Gemeinden in Österreich

<http://www.amtskalender.com/?cid=3>

Burgenland	171
Kärnten	132
Niederösterreich	573
Oberösterreich	444
Salzburg	119
Steiermark	542
Tirol	279
Vorarlberg	96
Österreich gesamt	<b>2357 Gemeinden</b> , davon erst 1027 in der PV-Solarbundesliga

[www.solarbundesliga.at](http://www.solarbundesliga.at)

### "Fernwärme-Potential in Wien"

Notizen zu einer hochinteressanten Energie-Veranstaltung vom 6. April 2010 in der VHS Wien 9, organisiert von Walter Vertat und Rene Bolz.

Der Vortrag "Fernwärme-Potential in Wien" von Mag. Dr. Andreas Pschick löste eine heftige, ausufernde Grundsatz-Diskussion aus. Einige Themen davon:

#### 1) Fernwärme-Grundpreis.

Bei der Raumheizung ist eine Fernwärme-Abrechnung mit einem hohen Grundpreis, bezogen je Quadratmeter Wohnfläche (egal ob beheizt, beheizbar oder nicht beheizt), auch bei Leerstand, nicht akzeptabel und kontraproduktiv zu einem Klima schonendem Energiesparen. (FWW Allg. Versorgungsbedingungen IV. Pkt. A2.) Die Abrechnung soll nach abgenommener Wärmemenge erfolgen, ähnlich wie bei Elektrodirekt-Heizung und Erdgas-Heizung.

#### 2) Versorgungssicherheit

Im Zusammenhang mit einer Versorgungssicherheit bei Gas- und Stromausfällen wurde wiederholt vorgeschlagen, für die Fernwärmeversorgung zusätzlich die Stromversorgung vor Ort sicher zu stellen, z.B. mit einem Pflanzenöl-BHKW (in Kombination Fernwärme, mit Pufferspeicher und Solarthermie, Spitzenstrom-Abdeckung u.a.-auch für Forschung und Entwicklung).

#### 3) Fernwärme-Ausbau in Wien stark beschleunigen und in den nächsten 3 Jahren abschliessen,

statt neuer Wohnungs- und Bürobauten, wie Aspern, Zentralbahnhof-Gelände, Aspang-Gründe Anschluß-Zwang an Wärme-Schienen

#### 4) Wärme-Kraft-Kopplung

Fernwärme-Schienen in allen Gemeinden. Dazu gibt es einflussreiche Gegner.

#### 5) Keine Förderung für Brennwert-Kesseln

#### 6) Photovoltaik

"Dächer und Fassaden als Solar-Kraftwerke" Über die enormen Möglichkeiten der Photovoltaik gibt nach wie vor arge Informationsrückstände und Desinformationen. Dies zeigte sich auch bei diesem Vortrag. Wien ist derzeit Schlusslicht in der "Solarbundesliga der österreichischen Kommunen" [www.solarbundesliga.at](http://www.solarbundesliga.at)

#### 7) Rote Ziegeldächer sind Energiebrachen

daher auch Vortrags-Folien dringend abändern

#### 8) Wärmepumpen

Auch dazu gab es im Vortragskonzept arge Desinformationen. Wärmepumpen und WKK ergänzen sich

**9) Tiefe Geothermie**

**10) "Kalte Wärmeschiene"**

**11) Kühlung mit Fernwärme**

und nun auch mit Klimakiller-Erdgas geplant

**12) Plusenergie-Bauten sind Stand der Technik**

**13) Zuwanderung erhöht den Energieverbrauch**

usw. usf. Viele dieser Themen wurden bereits beim Wiener Solarstammtisch und bei anderen Energiestammtischen öfters ausführlicher behandelt.

Solarbundesliga der Österreichischen Kommunen  
[www.solarbundesliga.at](http://www.solarbundesliga.at) (Stand vom 21.5.2010)

Bundesl	Watt pro Einw.	Leistung in Watt	Einw.
1 VlbG	23,55	8.681.752	368.624
2 K	5,22	2.925.070	560.278
3 OÖ	4,16	5.870.615	1.412.862
4 Bgld	3,91	1.101.830	282.006
5 NÖ	2,97	4.771.386	1.608.067
6 S	2,68	1.427.280	532.345
7 St	2,34	2.822.561	1.207.791
8 Tirol	0,98	691.985	708.082
9 Wien	0,86	1.457.400	1.697.937
Österreich	3,60	30.179.497	8.377.992

Meldungen an [info@solarbundesliga.at](mailto:info@solarbundesliga.at) oder an Tel: 01/7992888, Eurosolar Austria.

**Notizen v. Solarstammtisch 18.3.2010**

**IRENA** (Internationale Agentur für Erneuerbare Energien) war ein heißes Tagesthema am 18. März 2010 beim Wiener Solarstammtisch im Wiener Bierbeisl Hopfenstange. Schon im Vorfeld gab es heftige Turbulenzen und „Missverständnisse“. Die seit Februar 2009 genannte Referentin Mag.phil.Mag.Dr.iur Irene Freudenschuss-Reichl ließ kurzfristig ihre Teilnahme absagen - ohne einen Ersatz zu nennen – einen Tag länger in New York war offensichtlich wichtiger. Auch MR. Wolfgang Hein, Koordinator des EUROSOLAR-Arbeitskreise „IRENA“, hatte nicht moderiert - wegen einer Reise nach Paris.

Das EUROSOLAR-Krisen-Management funktionierte: Botschafter Dr.iur. Werner Druml war mutig und übernahm den Part. Er blieb seiner atomlastigen Energie-Linie treu und gab einer raschen Energiewende zu 100 Prozent Erneuerbaren Energien keine Chance. Dr. Hans-Otto Schmidt als Moderator und Anwalt der Sonne hatte die Lage voll im Griff und steuerte dagegen, so wie die große Zahl der Diskutanten.

Ein vorrangiges Ziel von EUROSOLAR AUSTRIA war seit Gründung vor 20 Jahren: Wien sollte Sitz einer Internationalen Agentur für Sonnen-Energien (ISEA) werden - als Gegenpol zur Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO).

Die Entscheidung über den Sitz der Agentur für Erneuerbare Energien IRENA ist im Juni 2009 gefallen - mit enormen Überraschungen. Das Hauptquartier von IRENA (Internationale Agentur für Erneuerbare Energien) wird in Abu Dhabi angesiedelt. Neben Masdar (Abu Dhabi) hatten sich Bonn und Wien um den Sitz von IRENA beworben. In Wien soll nun ein obskures Verbindungsbüro eingerichtet werden.

Dr. Hermann Scheer, der Initiator und seit 2 Jahrzehnten der größte Aktivist von IRENA, ging leer aus.

Die österreichische Diplomatie ist derzeit anscheinend voll auf Atom- und Fossil-Energiekurs - und IRENA war auch bisher offensichtlich kein besonderes Thema für Angeordnete des parlamentarischen außenpolitischen Ausschusses [www.parlinkom.gv.at/PG/DE/XXIV/A-AU/A-AU\\_00001/MIT.shtml](http://www.parlinkom.gv.at/PG/DE/XXIV/A-AU/A-AU_00001/MIT.shtml).

Für IRENA ist nun Dr. Druml Ansprechpartner im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, A-1014 Wien, Minoritenplatz 8, Tel. +43(0)501150-3262.

Dr. Druml kommt aus Laas in Kärnten und war früher Botschafter in Mexiko. Sein derzeitiger Wissenstand über die enormen Möglichkeiten der Erneuerbaren Energien besitzt noch einen Informationsmangel. Daher wurde er auch zum Tag der Offenen Tür am Sa., 26. Juni 2010, 9- 17 Uhr, energieautarken Bauerhof der Familie Netzl in Siebenhirten bei Mistelbach eingeladen – zur Fortsetzung der IRENA-Diskussion - und so erhielt der sympathische und hoffentlich auf dem EE-Gebiet lernfähige Botschafter Druml auch für seinen Mut einen besonderen Applaus.

**IRENA: Gekauft und verraten** - das war das Resümee der 60 Solarstammtisch-Teilnehmer an diesem Abend.

Aus Wirtschaftsblatt v. 1.12.2006 (!): "Alternative Energien sind ein Weg, auf dem Afrika aus der Krise finden soll. Solar, Wind und Biomasse sollen zumindest einen Teil der Versorgung sicherstellen."

**"Erneuerbare Energien werden allerdings nicht reichen", sagt dazu Irene Freudenschuss-Reichel**, Sektionsleiterin für Entwicklungszusammenarbeit. [www.wirtschaftsblatt.at/home/10247/index.do](http://www.wirtschaftsblatt.at/home/10247/index.do)

**Notizen vom Solarstammtisch 15.4.2010**

**„Denkmalschutz und Energiewende“** ist ein brisantes Thema. Dies zeigte sich auch beim Wiener Solarstammtisch am 15. April 2010.

Eine EUROSOLAR-Forderung seit zwei Jahrzehnten: „Dächer und Fassaden als Solarkraftwerke“ sollen durch den Denkmalschutz nicht behindert werden.

Photovoltaik auf Kirchendächern hat eine besonders hohe Symbolkraft. [www.eurosolar.at/kirche.html](http://www.eurosolar.at/kirche.html)  
Die Präsidentin des Bundesdenkmalamtes, Dr. Barbara Neubauer, war seit einem Jahr als Referentin vorgesehen. Ihr war nun anscheinend das Thema „Denkmalschutz und Energiewende“ zu heiß und sagte kurzfristig ab.

HR Arch. Dipl.-Ing. Dr. Johannes Sima übernahm den Part und stellte sich mit seinem Kurzvortrag einer informativen Diskussion.

Der Wiener Solarstammtisch hatte mehrmals Probleme mit weiblichen Referentinnen auch Mag. Birgit Cserny (VERBUND, Thema „Windkraft“) und Mag.phil.Mag.Dr.iur Irene Freudenschuss-Reichl (Außenministerium, Thema „IRENA“), sagten bei vergangenen Solarstammtisch-Veranstaltungen kurzfristig ab,

Dr. Sima lehnt jedoch noch Photovoltaik auf denkmalgeschützten Objekten ab und fand damit wenig Anklang bei den meisten der 50 Teilnehmern, darunter Etliche erstmals aus der Denkmalschutz-Szene.

Dr. Sima kannte offensichtlich noch nicht die enorme Bedeutung der Photovoltaik für die gesamte Energieversorgung der Menschheit und auch nicht den letzten Stand der Solarstrom-Technik.

Es gab so viel Fragen: Warum sollen in Salzburg verrostete Blechdächer nicht durch stromproduzierende Blechdächer ersetzt werden? Es sind alle Formen und Farben mit PV möglich.

Warum werden hingegen schutzwürdige Objekte abgerissen? Ein Beispiel der funktionierende Wiener Südbahnhof verschwand und der sündteure neue Wiener Zentralbahnhof soll nun nicht einmal Photovoltaik-Dächer und -Fassaden erhalten.

LABg. GR. Henriette Frank moderierte sachkundig diesen Abend, der leider nicht die bisherigen Meinung „Der Denkmalschutz ist arg gegen Photovoltaik“ zerstreuen konnte und so werden die Denkmalschutz-Energie-Diskussionen fortgesetzt, auch bei einschlägigen Tages-Themen beim Wiener Solarstammtisch u.a.:

**Hinweis auf [www.prowind.at](http://www.prowind.at)** – eine Initiative zur Beschleunigung von Windenergie-Genehmigungsverfahren, man kann online die Petition unterzeichnen. Informationen über Ökostrom und Windenergieprojekte: [www.salzachwind.at](http://www.salzachwind.at) - [www.kolowind.at](http://www.kolowind.at) - [www.samsonwind.at](http://www.samsonwind.at)

### Vernetzte Energie-Autarkie

wurde am 22. März 2010 im imperialen Conference Center im Schloss Laxenburg vom Energie Autarkie-Forum der Ingenieurbüros Niederösterreich [www.ingenieurbueros.at](http://www.ingenieurbueros.at) vorgestellt.

**Österreich kann rasch energieautark werden**, dies zeigte Dr. Hermann Scheer in seinem Vortrag überzeugend auf und erntete dafür langen tosenden Applaus - darüber waren sich die meisten der 180 Teilnehmer einig, nur über den Zeitpunkt – in fünf, zehn, fünfzehn oder mehr Jahren - gab es noch keine Einstimmigkeit am Podium.

### EUROSOLAR AUSTRIA auf der BIOEM

**3.-6.6.2010** größte u. traditionsreichste Umweltfachmesse in NÖ [www.bioem.at](http://www.bioem.at) Ort: A-3922 Großschönau im Waldviertel. EUROSOLAR AUSTRIA präsentiert Erneuerbare Energien und Elektromobilität, Elektroautos, E-Mopeds.

**Sa., 26. Juni 2010, 9-17 Uhr:**

### Tag der offenen Tür am energieautarken Bauernhof Netzl,

mit Energie-Ausstellung und EUROSOLAR-Treffen; Elektroauto- u. E-Moped-Treffen, Kleinwindräder, Photovoltaik, Solarthermie, Stromspeicher, Plusenergie-Gebäude, Pflanzenöl-Pressen u. -Fahrzeuge, Hackschnitzel- u. Pelletsheizungen, Strom und Wärme aus dem Heizkessel.

Ort: A-2130 [Siebenhirten](http://www.siebenhirten.net) bei Mistelbach im Weinviertel/NÖ, Hofstadl (nördl. von Mistelbach), Fam. Erwin und Ing. Ruth Netzl, [erwin.netzl@gmx.at](mailto:erwin.netzl@gmx.at), Mobil-Tel. +43(0)676/4122264  
Stromtankstelle vorhanden  
[www.elektrotankstellen.net](http://www.elektrotankstellen.net)

**So., 15. Aug. 2010** (Maria Himmelfahrtstag), ab 9 Uhr:

**EUROSOLAR-Treffen mit EE-Infos u. E-Fahrzeuge**; Ort: A-2443 Loretto/Burgenland; Ausk.: Ing. Kurt Leeb [www.solvento.at](http://www.solvento.at)

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien



**Impressum:** EUROSOLAR AUSTRIA  
Arsenal Objekt 9A/G4 (Lilienthalgasse)  
Tel: +43/(0)1/7992888, Fax: +43/(0)1/7992889  
[www.eurosolar.at](http://www.eurosolar.at) [info@eurosolar.at](mailto:info@eurosolar.at)  
**Bankverb:** P.S.K. BLZ 60000, Kto.Nr. 7633133